

Ressort: Politik

Politikwissenschaftler Niedermayer gegen Minderheitsregierung

Berlin, 22.11.2017, 15:07 Uhr

GDN - Der Berliner Politikwissenschaftler Oskar Niedermayer hat davor gewarnt, eine Minderheitsregierung als Alternative zu einer möglichen Großen Koalition oder Neuwahlen in Betracht zu ziehen. "Für den einzelnen Parlamentarier mag das eine Sternstunde des Parlamentarismus sein. Er kann dann eine ganze Regierung erpressen, indem er sagt, was gebt ihr mir, wenn ich euch zur Mehrheit ver helfe", sagte Niedermayer dem "Handelsblatt".

"Wie soll das in der Praxis auf Dauer funktionieren?" Die Deutschen seien nicht an Minderheitsregierungen gewöhnt, sagte Niedermayer. "Es entspricht außerdem nicht der politischen Kultur in unserem Land. Die Deutschen sind sehr stabilitätsorientiert und eine Minderheitsregierung ist per se nicht stabil." Die Erfahrungen mit Minderheitsregierungen auf der Landesebene seien zudem nicht positiv. Aus Sicht von Niedermayer sind Neuwahlen "die wahrscheinlichste Option". Er verwies dabei auf den SPD-Vorstandsbeschluss, der eine erneute Große Koalition mit der Union ausschließt. "Die SPD wird jetzt kaum hinter ihren Beschluss zurückgehen können", sagte er. Gleichwohl werde die SPD "viel größere Probleme mit dem Neuwahltermin haben als die Union". Bei der Union sei die Personalfrage geklärt. Es seien auch die Inhalte soweit geklärt, dass man geschlossen auftreten könne. Die SPD hingegen habe sich Zeit lassen wollen, die inhaltliche wie personelle Erneuerung voranzutreiben. "Sie muss jetzt aus dem Stand wieder einen Wahlkampf führen. Das wird für die Partei nicht einfach werden", sagte Niedermayer. Vereinzelte Wortmeldungen zeigten zudem, dass die verschiedenen Flügel bei den Inhalten immer noch sehr verschiedene Ansätze verfolgen. Hinzu komme, dass SPD-Chef Martin Schulz "sehr stark angeschlagen" sei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98022/politikwissenschaftler-niedermayer-gegen-minderheitsregierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com